

VC Kanti muss eine klare Niederlage einstecken

Nichts zu ernten gab es für die Volleyballerinnen des VC Kanti beim Heimspiel gegen Düdingen. Mit 0:3 ging das Heimteam unter.



Yiting Cao (rotes Trikot) hoch konzentriert bei einer Ballannahme. Schliesslich hatte der VC Kanti gegen Volley Düdingen aber keine Chance und verlor klar. Bild R. Standke

VOLLEYBALL Am Ende der Partie sollte Kanti-Trainerin Mélanie Pauli (leider) recht behalten. «Die Mannschaft, die weniger Fehler macht, gewinnt», hatte Pauli vor dem Spiel noch gesagt. Und bei diesem Kriterium lagen die Gäste von Volley Düdingen mit 15:25 direkten Fehlern klar vor den

Schaffhauserinnen. Doch dies war nicht der einzige «technische Wert», den die beiden Trainer, auf Düdinger Seite amtiert in der vierten Saison in Folge der frühere Kanti-Assistenztrainer Nicki Neubauer, zur Erläuterung des doch deutlichen Spielausgangs anführten. Auch bei den Blockpunkten (11:5) sowie der Angriffseffizienz (31:11 Prozent) lagen die Freiburgerinnen vor dem Heimteam.

Angefangen hatte die Begegnung aus Sicht Kanti gut, zumindest in den ersten 17 Minuten. Da lagen die -Munotstädterinnen vor der schönen Kulisse von 426 Zuschauern immer wieder bis zu zwei Punkte in Führung, die Angriffs- und die Blockpunkte verteilten sich auf die Aussen- und Mittelposition. Nach dem Zwischenstand folgten jedoch einige Fehler, Kanti kassierte vier Angriffs- und Blockpunkte in Folge, und die Verunsicherung aus dem Luzern-Spiel war wieder da.

Nach dem Satzverlust stand es im zweiten Durchgang schnell 3:8. Pauli wechselte danach Andra Mc Quaid als Passeurin ein. Die Amerikanerin brachte zunächst neuen Schwung, Kanti kam bis auf 12:13 heran; die neuen Impulse verpufften jedoch schnell, die Schaffhauserinnen gaben den Abschnitt mit 17:25 ab.

Freude nur beim Gegner

Ob mit Livia Zaugg, Joana Chaclan (um immer zwei Schweizerinnen auf dem Feld zu haben) oder Ekaterina -Ripnaya im Angriff, Kanti fand bei einer insgesamt eher schwachen Abnahmeleistung keine Lösungen, um zu Punkten zu kommen. Beim Stand von 6:15 schien sich ein Debakel anzubahnen. Zuspielerin Widmer kam zurück, aber auch sie konnte den Satzverlust (14:25) nicht abwenden. Nach nur 70 Minuten stand die zweite Saisonniederlage von Kanti fest.

«Das tut gut», durfte sich Nicki Neubauer nach zwei Niederlagen über den ersten Saisonsieg seines Teams freuen. Während Mélanie Pauli dem Gegner eine konstante Leistung attestierte, bemängelte sie genau dies bei ihrem Team. Zur Inkonstanz kam die nicht ausreichende Angriffseffizienz. Am nächsten Samstag hat der VC Kanti bei Voléro Zürich nichts zu verlieren. Auch die weiteren Vorrunden-Partien gegen Neuenburg, in Aesch-Pfeffingen und Cheseaux sowie gegen Köniz und bei Franches-Montagnes sind kein Selbstläufer.(R. Sta.)

NLA, 3. Runde: VC Kanti – Volley Düdingen 0:3 (22:25, 17:25, 14:25) . - BBC-Arena Schaffhausen. - 426 Zuschauer. - SR: Bärtsch/Wyler-Hefti. - Satzdauer: 25, 24, 21 Minuten = 70 Minuten gesamt. - VC Kanti: Widmer (Pass, 0 Punkte/2 Fehler), Lutz 2/4, Ripnaya (4/3), Holaskova (7/3), Rydvalova (6/1), Cao (7/2), Libero Nikmonova (0/1); Eingewechselt: Mc Quaid (ab 4:9 im 2. Satz bis 6:16 im 3. Satz; 0/2), Zaugg (0/2), Knecht (0/1), Chaclan 81/2). - Volley Düdingen: Marbach (Pass, 3/0), Riddie (8/4), Vanis (0/2), Kojdova (14/2), Caluori (11/2), Moffett (12/4); Libero Edberg (0/0); eingewechselt: Brietic (4/2).